

Chaos im "Saftladen"

Die Laienspielgruppe Bollschweil spielte im Freien

BOLLSCHWEIL (fry). Das Bilderbuchwetter machte es möglich: Die Laienspielgruppe Bollschweil spielte ihren Einakter "Chaos GmbH & Co." im Freien. Halbrechts den Sonnenuntergang, geradeaus ein turbulentes Geschehen, das alles bei bester Bewirtung, genossen die Zuschauer auf dem "Kohlerhof", dessen Außenbereich bereits 2002, 2003 und nun nach einer wetterbedingten Pause zum dritten Mal zum Theater umgewandelt wurde. Bis auf den letzten Platz waren die Stühle besetzt, als sich in der "Toilette-Werbe-GmbH" das Chaos, das dem Stück den Titel gab, entwickelte.

Ein Saftladen ist die Firma nach Meinung von Betriebsprüfer Willi Saft (Chris-

tian Disch). Rationalisierung erscheint ihm dringend erforderlich, und zwar durch die Umstellung auf EDV. Filialleiter Dr. Schönbrodt (Josef Sonner) hat sich lange dagegen gesträubt, doch nun muss es sein.

Computerfachfrau Trudi Megabyte (Claudia Ebner) kreuzt auf mit Punkerfrisur und frechen Sprüchen und bringt die verschlafene Firma samt Chefsekretärin Gisela Herdamit (Karola Kästel), Schreibkraft Antje von Ültje (Berta Schätzle) und Azubi Uschi Schneider (Nadine Loreth) gehörig durcheinander, besonders aber den oberfaulen Hausmeister Helmut Malewski (Stefan Sonner), mit dem sie zur Überraschung aller eine Romanze be-



Im Freien spielte die Laienspielgruppe Bollschweil FOTO: ANNE FREYER

ginnt. Als auch noch Pii Wii Smith auf der Bildfläche erscheint, der "Big Boss" aus Amerika, komplett mit breitkrepigem Hut und Zigarre, ist das Chaos perfekt, löst sich dann aber in Wohlgefallen auf, da

die befürchtete Arbeitslosigkeit abgewendet wird.

Regisseur war bei dieser Produktion Max Riesterer, als Souffleuse fungierte Gertrud Dischinger.